



Im Zuge der (vorerst) abklingenden COVID-19-Pandemie gibt es für uns per 1. Juli eine

neuerliche LOCKERUNG

- 1) *Es gilt der vielzitierte – **Mindestabstand EIN Meter!***
- 2) **Anwesenheitsliste***: Für jeden Öffnungstag ist eine **Anwesenheitsliste** zu führen und diese ist mindestens 2 Wochen aufzuheben und sollte jederzeit griffbereit sein.
- 3) Bei der Sportausübung ohne Körperkontakt **entfällt** der Mindestabstand von **EINEM Meter**.
- 4) Für **Zuseher** von Indoor-Sportarten besteht **Maskenpflicht**; auf zugewiesenen Sitzplätzen kann darauf verzichtet werden, wenn der Abstand von einem Meter gewahrt bleibt.
- 5) Die **Teilnehmerobergrenze** (Aktive und Zuseher) ist mit **100 Personen** festgelegt.
- 6) **Desinfektionsmittel** (mit Sprühdosierer) müssen auf jeder Bahn zur Verfügung stehen.
Auf die Verwendung der üblichen Befeuchtungsschwämme ist zu verzichten!
- 7) **Garderoben und Hygieneräume** (Duschen) dürfen verwendet werden.
– regelmäßiges Lüften wird empfohlen und vorherige Desinfektion ist ratsam!
- 8) *Besondere Rücksichtnahme auf Angehörige von Risikogruppen; diese dürfen **nur alleine trainieren**. Personen, die **Symptome** aufweisen oder sich **krank fühlen**, dürfen am Trainingsbetrieb **nicht teilnehmen**.*
- 9) Die **allgemeinen Hygieneregeln** sind unbedingt einzuhalten.

- *)** Sollte trotz einkehrender „Normalität“ im Verein ein COVID-19-Verdachtsfall auftreten, ist wie folgt vorzugehen:
- I) Der Verein muss die örtlich zuständige Gesundheitsbehörde (BH, Magistrat, Amtsärztin /Arzt) informieren – die entsprechenden Daten sollten schriftlich aufliegen.
 - II) Die weiteren Schritte werden dann von der Gesundheitsbehörde in die Wege geleitet.
Der Verein wird gebeten, die Behörde bei der Umsetzung der Maßnahmen zu unterstützen.
 - III) Sollte sich ein Erkrankungsfall bestätigen, werden weitere Maßnahmen der Behörde umzusetzen sein.

Wien, am 6. Juli 2020

Mit sportlichem Gruß

Andreas Lepsi

Im Auftrag des ÖSKB-Bundesvorstandes